



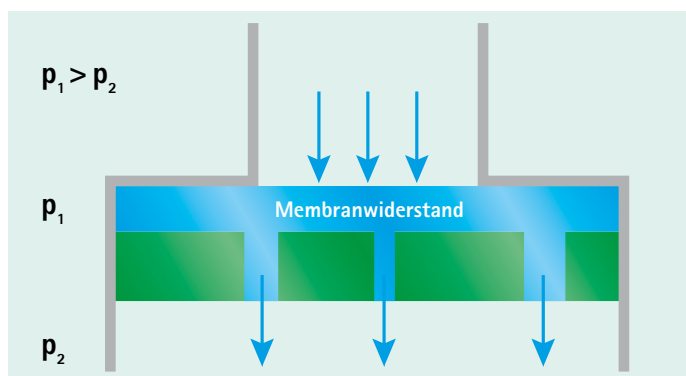
Intrafix® SafeSet

Nützliche Hinweise zum Befüllen des Infusionsbesteckes

Intrafix® SafeSet besitzt den einzigartigen **AirStop** Luftfilter im Boden der Tropfkammer, welcher durch seine patentierte Filtertechnik das Eindringen von Luft in die Verbindungsleitung verhindert. Die Filtermembran besitzt eine Porenstruktur, welche an der Oberfläche grobe Öffnungen von 15 µm aufweist, zur Patientenseite hin aber immer feiner wird (bis zu 5 µm).

Diese neuartige Filtermembran verfügt über hydrophile Eigenschaften, d.h. die feinen Passagen und Kanälchen im Innern der Membran bewirken – sobald sie mit Flüssigkeit gefüllt sind – eine Barriere für Luft: **AirStop**.

Diese Filteraktivität dient als Sicherheitsfunktion um das Eindringen von Partikeln oder Luft in die Verbindungsleitung zu verhindern. Sie bedeutet aber auch einen zusätzlichen Widerstand für den Flüssigkeitsstrom. Die Höhe des SafeSet-Filter-Widerstandes hängt massgeblich vom Status der Benetzung, d.h. von der Füllung der Poren mit Flüssigkeit ab. Jede nicht benetzte, mit Luft gefüllte Pore erhöht den Widerstandsgrad des Filters.



Dementsprechend ist es wichtig, beim Starten des Intrafix® SafeSet möglichst rasch alle Poren mit Flüssigkeit zu füllen. Umgekehrt: Wenn die Infusion nicht sofort anläuft, hängt dies technisch damit zusammen, dass die Membran offensichtlich noch nicht komplett benetzt worden ist.

Zur Beachtung beim Befüllen des Infusionsbesteckes

- Beim Holen des Flüssigkeitsspiegels ist auf ein kräftiges Zusammendrücken des Tropfkammerunterteils zu achten, um möglichst alle Poren zu erreichen. Wenn nach diesem Pumpvorgang bereits Flüssigkeit auf der anderen Seite des Filters zu sehen ist, ist dies ein gutes Zeichen, dass der Filterwiderstand überwunden ist.
- Der Flüssigkeitsspiegel in der Tropfkammer sollte bis auf Höhe des grünen Umspritzungsringes eingestellt sein. Je höher der hydrostatische Druck auf den Filter, desto besser für das Anlaufen.

Falls die Infusion zu langsam anläuft

- Mit einem Finger an die Tropfkammer gegen den Filter «schnippen», um noch festsitzende Luftbläschen zu lösen und aufsteigen zu lassen
- Bei Verwendung von flexiblen Behältern wie Ecoflac®: Durch Zusammendrücken des Behälters zusätzlichen Druck auf die Membran ausüben